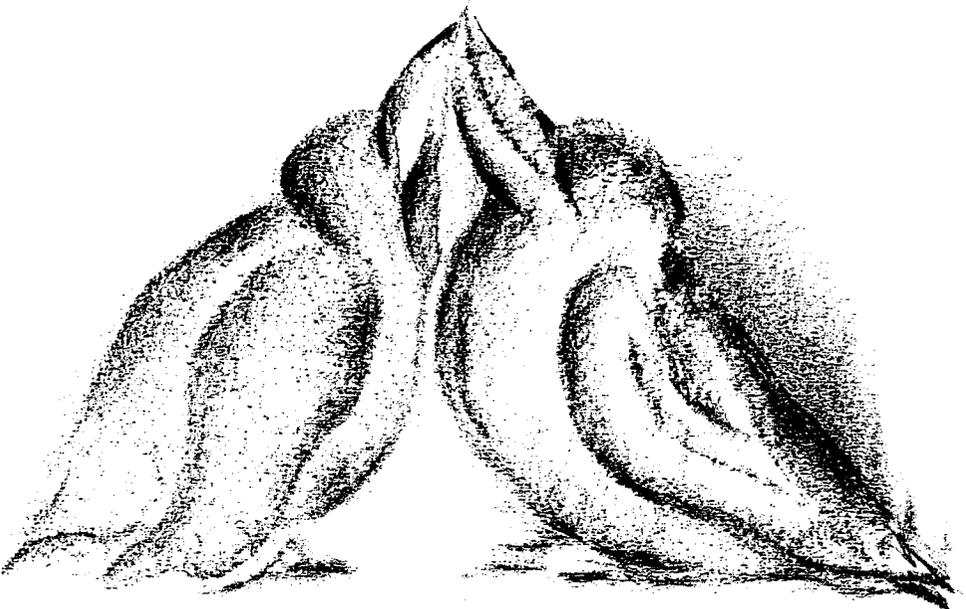


HEIKE GOEBEL

Begleitung
lindert
Leiden

**Seelsorge und Therapie bei Schwerkranken, Sterbenden und deren
Angehörigen**

- Ein Handbuch für Pflegekräfte und Betroffene in der Hospizarbeit -



Berichte aus der Sozialwissenschaft

Heike Goebel

Begleitung lindert Leiden

Seelsorge und Therapie bei Schwerkranken, Sterbenden und
deren Angehörigen

-Ein Handbuch für Pflegekräfte und Betroffene in der Hospizarbeit-

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Goebel, Heike:

Begleitung lindert Leiden : Seelsorge und Therapie bei Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen - Ein Handbuch für Pflegekräfte und Betroffene in der Hospizarbeit - / Heike Goebel.

Aachen : Shaker, 2000

(Berichte aus der Sozialwissenschaft)

ISBN 3-8265-7460-5

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-7460-5

ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

INHALTSVERZEICHNIS:

I Einführung in das Thema	8
1 Einleitung	8
1.1 Das Konzept der Arbeit	8
1.2 Thematischer Aufbau.....	9
II Medizinische, diakonische und sozialwissenschaftliche Betrachtung.....	12
2 Physiologie und Psychosomatik. Begründungen für den Erfolg nicht-biologischer Heilmethoden im Blick auf die Entlastung schwerkranker und sterbender Menschen.....	12
2.1 Ursachenforschung und Heilungsmethoden von Krankheit und Leiden	12
2.2 Die psychosoziale Botschaft des Placebo-Effektes	13
2.3 Die gegenseitige Bedingtheit von Psychosomatik und Physiologie	14
3 Hospizarbeit: Seelsorgerliche und therapeutische Begleitung unheilbar kranker Menschen und deren Angehörigen	16
3.1 Einleitende Gedanken.....	16
3.2 Historische Entwicklung der Hospizarbeit	17
3.3 Vorgehensweise, Methoden, Ziele.....	20
3.4 Ausbildung der HospizhelferInnen am Beispiel der ambulanten Hospizhilfe Leimen.....	22
3.4.1 Fragen und Bedingungen der Begleitung	23
3.4.2 Qualifikationen der BegleiterInnen	25
3.5 Das Spannungsfeld von Seelsorge und Psychotherapie.....	30
4 Leiden, Krisen, Tod - Theologische und sozialwissenschaftliche Erwägungen zur Sinnfindung	31
4.1 Gerd Theißen: Das Leben - ein Hymnus auf Gott im Angesicht des Todes. (Psalm 118, 17-19) und Predigt zu Hebr. 5,7-9.....	31
4.2 Erika Schuchardt: Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen	33
4.2.1 Das 8-Phasen-Modell	34
4.2.2 Krisenverarbeitung	35
4.2.3 Theologische Ansätze zur Bewältigung von Leiden	36
III Therapeutische Methoden zur Linderung von Leiden	40
5 Gestalttherapeutische Methoden einer seelsorgerlichen Begleitung Kranker, Sterbender und Trauernder.....	40
5.1 Fritz Perls: Gestalttherapie.....	41
5.2 Hilarion Petzold: Die integrative Therapie	43
5.3 Kurt Lückel: Gestalttherapeutische Seelsorge in der Begegnung mit Sterbenden.....	44

5.4 Karl Heinz Bierlein: Lebensbilanz.....	45
5.4.1 Überblick	45
5.4.2 Lebensbilanz als Rechtfertigung von Lebensgeschichte	46
5.4.3 Krisen im Lebenslauf.....	47
5.4.4 Suizid – Freitod als Ergebnis von Lebensbilanz.....	48
5.4.5 Positive Lebensbilanz.....	49
5.4.6 Fragen des Glaubens.....	50
6 Kommunikationstechniken als "Werkzeug" der BegleiterInnen	50
6.1 Carl R. Rogers: Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie	50
6.2 Friedemann Schulz von Thun: Das aktive Zuhören	52
6.3 Symbolsprache.....	56
6.3.1 Theorien.....	56
6.3.2 Bildbeispiele: Interpretation von Zeichnungen eines Sterbenden in der Finalphase	56
7 Künstlerische Therapien als Möglichkeit, innere Bilder auszudrücken	60
7.1 Musiktherapie	60
7.1.1 Theorien.....	60
7.1.2 Musiktherapie bei Sterbenden	62
7.1.3 Methoden	64
7.2 Kunsttherapie.....	66
7.2.1 Theorien.....	67
7.2.2 Methoden der Kunsttherapie	70
7.2.3 Bildbeispiele: Gouachen und Tonobjekte. Eigene Erfahrungen mit künstlerischer Gestaltung in einer Trauerphase	73
7.3 Mentale Therapie: Entspannungstechniken	80
8 Der begleitete Trauerprozess.....	82
8.1 Die Problematik der Trauer im sozialen und geschichtlichen Kontext.....	83
8.1.1 Gesellschaftliche Hemmnisse gegenüber der Trauer.....	83
8.1.2 Geschichtlicher Rückblick auf Trauern in der Vergangenheit	84
8.2 Yorick Spiegel: Der Prozess des Trauerns Theoretische Grundlagen aus Medizin und Praktischer Theologie	86
8.2.1 Phasen des Trauerns	86
8.2.2 Krankmachende Aspekte	88
8.3 Wie gelingt Trauer?.....	91
8.3.1 Verena Kast: Trauerverarbeitung mit Hilfe von Träumen.....	91
8.3.2 Jorgos Canacakis: Rituale und gemeinschaftliche Trauerseminare	97
8.3.2.1 Trauerseminare als Hilfe, ungelöste Trauer ans Licht zu bringen	98
8.3.2.2 Trauern als gesellschaftlich notwendiger Heilungsprozess - ein globales Problem	100
8.3.3 Eigene Erfahrungen mit Trauerunterdrückung - ein Beispiel aus der Hospiz-Arbeit.....	101

IV Abschließende Gedanken/Quellenangaben	103
9 Schlußbetrachtung: Liebe und Empathie als diakonischer Basiswert aller Begleitung von Menschen durch Leiden und Tod	103
10 AUF EINEN BLICK	105
11 LITERATURVERZEICHNIS:	109